

Pädagog(inn)en im Ganztag

Lernsettings – Selbstwirksamkeit – Handeln



**Individualisiertes Lernen wirkungsvoll
gestalten – Perspektive der
Pädagoginnen und Pädagogen**

**Prof. Dr. Josef Keuffer, Hamburg
27. September 2017**

Drei Leitfragen

1. Was befähigt Pädagoginnen und Pädagogen, Lernsettings gemäß aktueller Anforderungen zu gestalten?
2. Wie erfahren Pädagoginnen und Pädagogen Selbstwirksamkeit?
3. In welchen Formaten können Pädagoginnen und Pädagogen ihr professionelles Handeln besonders gut weiterentwickeln?

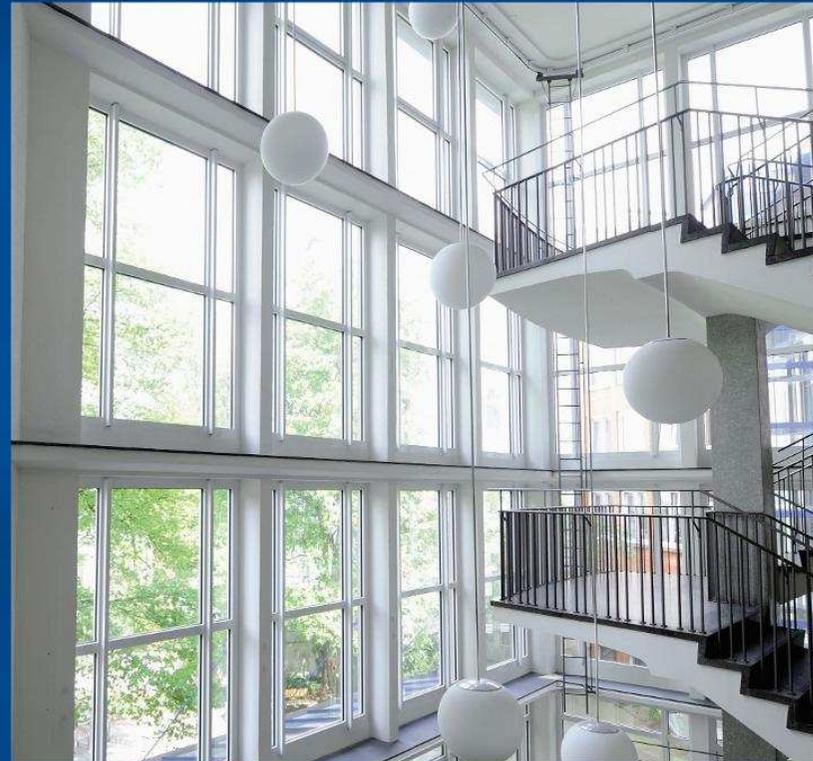
Arbeitsbereiche des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg

- Ausbildung, Zweite Phase
- Fortbildung (30 Std. pro Lehrkraft pro Schuljahr)
- Beratungsleistungen

Schuljahr 2016/17

Kennzahlen zum Landesinstitut

- 889 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (am 1.2.17)
- 92.120 Teilnahmen an Fortbildungen (2016)
- 1.579 Schulinterne Fortbildungen (2016)
- 2.356 Schulentwicklungsberatungsgespräche
- 1.549 Schülergruppen/Klassen in Schülerzentren
- 14 Tagungen mit 3.518 Teilnehmerinnen und Teilnehmern



Rahmenkonzept und Profile
für Seminarleitungen, Ausbildungs-
beauftragte und Mentoren

1. Was befähigt Pädagog(inn)en Lernsettings gemäß aktueller Anforderungen zu gestalten?



Ausbildung von Kompetenzen für Lernsettings

Pädagoginnen und Pädagogen

- (...)
- verfügen über ein reflektiertes Verständnis ihrer Profession und ihrer Rolle.
- erlangen vertiefte Kenntnisse über Gelingensbedingungen guten Unterrichts.
- bilden eine pädagogische Haltung aus, die sich an den Ressourcen der Schüler orientiert.
- entwickeln eine Haltung, die sie zu berufslangem professionellen Lernen in der Ganztagschule befähigt.
- verfügen über Teamkompetenz und ausgeprägte Kooperationsbereitschaft.
- verfügen über Kommunikationskompetenz und Fähigkeit zur aktiven Konfliktbearbeitung.

LI-Programm



www.li.hamburg.de



Veranstaltungen und Beratung

1. Schulhalbjahr 2017/18: September 2017 – Januar 2018



1. Was befähigt Pädagog(inn)en Lernsettings gemäß aktueller Anforderungen zu gestalten?

Fortbildung

- Pädagogisches Wissen über Lernsettings und Schulentwicklung
- Innere Differenzierung im Unterricht und Gestaltung von Lernräumen
- Diagnostik von Lernausgangslagen
- Durchgängige Sprachförderung im Fachunterricht
- Partizipation von Schülerinnen und Schülern = Bildungschancen erweitern
- Überzeugungen und Werthaltungen in der Inklusion (SuS und PuP)
- Digitalisierung als Bildung in der digitalen Welt

Fazit

- Gestaltung von Lernsettings reicht nicht!
- Nicht Methoden, vielmehr der gemeinsame Lerngegenstand im individualisierten Unterricht ist der Weg.
- Dazu bedarf es der multiprofessionellen Zusammenarbeit.

2. Selbstwirksamkeit erfahren

- Erfolge im Unterricht und mit SuS
- Reflexion der eigenen Arbeit
- Beratung und Supervision
- Selbstwirksam im Team, Feedback
- Selbstregulation und Achtsamkeit
- Guter Umgang mit Misserfolg
- Eigene Gesundheitsförderung
- Humor



Gesundheit | Schule | Spielräume

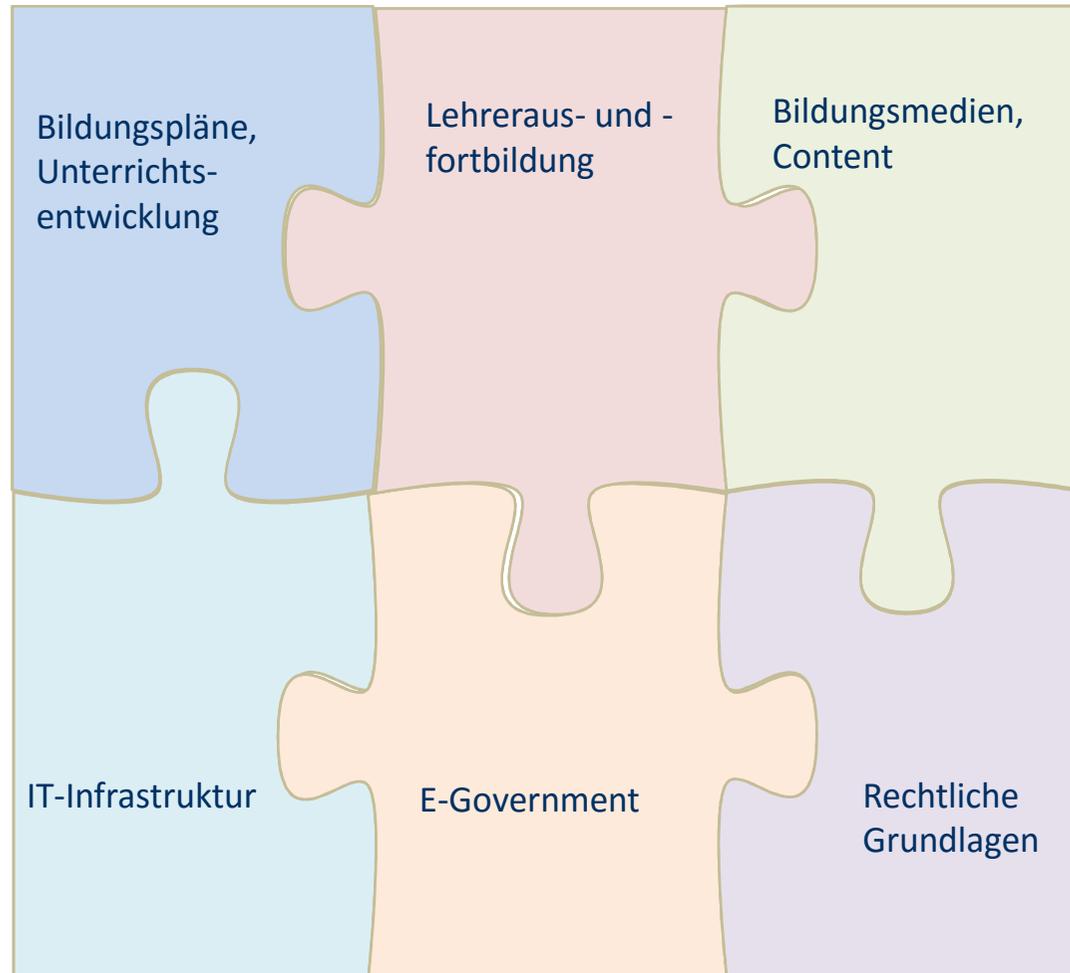
„Gehe in deiner Arbeit auf, nicht unter.“ (Jaques Tati)
Fachtagung Referat Gesundheit 3./4.11.2017: Schulisches
Gesundheitsmanagement – Balance zwischen Verhaltens- und
Verhältnisprävention

Bild: fotolia.com - Orlando Florin Rosu)

3. Formate zur Weiterentwicklung professionellen Handelns

- Schulinterne Fortbildung
- Teamarbeit, Jahrgangsteams, etc.
- Teams in Supervision
- Kooperation im Fachunterricht und fächerübergreifenden Unterricht
- Kollegiale Unterrichtsreflexion (KUR)
- Zukunftswerkstatt zur Zeit- und Raumgestaltung im Ganzttag
- Gute Pausen
- Professionelle Lerngemeinschaften
- Hospitationen und Hospitationsnetzwerk
- Austausch über digitale Plattformen

Handlungsfelder der Digitalisierungsstrategie BSB



Bezugsrahmen für die Aufgabe „Bildung in der digitalen Welt“

Werte &
Leitideen

Funktion

Potenziale

Widersprüche &
Dilemmata

Erforderliche
Kompetenzen

???

Bild aus: Jahresbericht
Telekom Stiftung 2016/2017



FAZIT: BRÜCKEN BAUEN FÜR DEN GUTEN GANZTAG

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!